



St.Gallen, März 2019

Medienmitteilung

Vom Flüchtling zum Freiwilligen beim Jugendrotkreuz

Morteza ist Freiwilliger beim Jugendrotkreuz (JRK) Kanton St.Gallen. Dies ist nicht selbstverständlich, denn vor vier Jahren musste er aus seinem Heimatland Afghanistan flüchten.

Es ist eine gesellige Runde die man beim Generationenprojekt im Wohn- & Pflegeheim Flawil am Samstagnachmittag antrifft. Freiwillige vom JRK St.Gallen sind auf Besuch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern und veranstalten einen Spielnachmittag. An einem Tisch wird Eile-mit-Weile gespielt. Dort sitzen drei ältere Damen und Morteza, ein grossgewachsener junger Mann. Er lauscht interessiert den Geschichten einer Bewohnerin über das Leben in der Schweiz während dem zweiten Weltkrieg. Einiges davon erinnert ihn an das Leben in seinem Heimatland Afghanistan. Eine Heimat, die der heute 26-Jährige vor vier Jahren ohne seine Familie verlassen musste, weil die Taliban in seinem Wohnort immer aggressiver wurden. Sie versuchten, junge Männer zwangsweise zu rekrutieren und hatten grosse Mühe mit seinen Werten und seinem sozialen Engagement. Morteza erklärt: «Sie hatten Probleme damit, dass ich mich für Frauenrechte stark machte und Verbesserungen im Bildungssystem forderte».

Eine schwierige Flucht ohne genaues Ziel

Ohne genaues Ziel verliess er seine Heimat und floh in Richtung Europa. Die Flucht per Auto, Bus, zu Fuss oder mit dem überfüllten Schiff war sehr schwierig. «Zwischendurch war ich sehr verzweifelt und ich wusste nicht, wo ich hingehen kann». Am Ende war es mehr oder weniger Zufall, dass er Ende 2015 in der Notaufnahmestelle Buchs landete. Dort kam er zum ersten Mal in Kontakt mit Freiwilligen des JRK Kanton St.Gallen, welche im Zentrum zusammen mit anderen Organisationen, für die Unterbringung und Betreuung der geflüchteten Personen sorgten. Durch seine hilfsbereite Art und sein Engagement hinterliess Morteza einen bleibenden Eindruck bei den Freiwilligen. Morteza hatte zu Beginn seiner Zeit in der Schweiz mit Schwierigkeiten zu kämpfen, zudem vermisste er seine Freunde und Familie sehr. Er hat Mühe sich im komplexen Schweizer System zurechtzufinden. Die Ungewissheit, ob er in der Schweiz bleiben darf, belastete ihn enorm.



Kantonale Geschäftsstelle
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St.Gallen

Telefon 071 227 99 66
Fax 071 227 99 69
info@srk-sg.ch
www.srk-sg.ch



Jugendrotkreuz hilft bei der Integration

In dieser Zeit wird ihm immer mehr bewusst, dass er hier nur glücklich werden kann, wenn er sich integriert und Kontakte zur Schweizer Bevölkerung findet. Darum wird er Mitglied bei einem Sportclub und nimmt regelmässig am Projekt «Get Together» vom JRK Kanton St.Gallen teil. Das «Get Together» bringt geflüchtete Menschen mit jungen Schweizerinnen und Schweizern zusammen. Bei diesen Anlässen trifft er auf junge Freiwillige, die ihn noch aus der Zeit in Buchs kennen. Es entstehen schnell Freundschaften und er merkt, dass er sich selbst auch wieder für die Gesellschaft engagieren möchte – wie damals in Afghanistan. Mit grosser Begeisterung beginnt er sein Engagement mit dem wichtigen Nebeneffekt, dass sich sein Deutsch rasant verbessert.

Freiwilligenarbeit sorgt für unbeschwerte Stunden

Im Frühjahr 2017 erhält Morteza von den Behörden die Aufenthaltsbewilligung. Er darf nun erste Arbeitserfahrungen in der Schweiz sammeln. Obwohl er in Afghanistan studiert hat, stellt er keine hohen Ansprüche. Hauptsache er findet eine Arbeit und ist nicht von der Sozialhilfe abhängig. Morteza beginnt als Beerenpflücker, arbeitet in einer Bar und absolviert ein Praktikum als Polymechniker. Sein Vorgesetzter ist von Morteza so begeistert, dass er ihm eine Lehrstelle anbietet, welche er im Sommer 2018 mit grosser Freude startet. In seiner Freizeit besucht er Deutschkurse und geht seinem Nebenjob in der Bar nach, damit er finanziell unabhängig bleiben kann. Trotz all dieser Verpflichtungen findet Morteza weiterhin Zeit für sein freiwilliges Engagement und ist ein sehr aktives Mitglied beim JRK Kanton St.Gallen. Dies ist für ihn eine Herzensangelegenheit und eine grosse Genugtuung, für Menschen in schwierigen Lebenssituation da zu sein. Die Einsätze bieten ihm aber auch unbeschwerte Stunden, da die Angst um seine Familie in Afghanistan sein ständiger Begleiter ist. Nichtsdestotrotz ist Morteza sehr froh darüber, dass er Zukunftsperspektiven hat und sich in der Schweiz je länger je heimischer fühlt - auch dank seinem Engagement beim Jugendrotkreuz.

Mehr Infos zu den Projekten vom Jugendrotkreuz unter: <http://www.srk-sg.ch/jugendrotkreuz>



Kantonale Geschäftsstelle
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St.Gallen

Telefon 071 227 99 66
Fax 071 227 99 69
info@srk-sg.ch
www.srk-sg.ch



125-Jahre-Jubiläum

Im 2019 feiert das SRK Kanton St.Gallen das 125-Jahre-Jubiläum. Diesen Anlass nutzt das SRK für verschiedene Jubiläumsaktivitäten. Ziel ist dabei, im ganzen Kanton präsent zu sein und den Freiwilligen und Mitgliedern Danke zu sagen. Geplant ist eine Standaktion an der OFFA in St.Gallen und in den verschiedenen Regionen. Gefeiert werden darf auch an der Mitgliederversammlung, welche einen entsprechenden Rahmen bieten wird. Und nicht zuletzt wird das SRK Kanton St.Gallen auch die Schwächsten unterstützen und eine Aktion für bedürftige Familien anbieten.

Medienkontakt:

Christian Rupp, Geschäftsleiter
Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St.Gallen
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St.Gallen
Tel. 071 227 99 66
Fax 071 227 99 69
christian.rupp@srk-sg.ch
www.srk-sg.ch



Kantonale Geschäftsstelle
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St.Gallen

Telefon 071 227 99 66
Fax 071 227 99 69
info@srk-sg.ch
www.srk-sg.ch